

# Saisonstart des Austria Formel Cup gelungen

14. APRIL 2026



Am vergangenen Wochenende (10. bis 12. April 2026) startete der Austria Formel Cup erfolgreich in die neue Saison 2026 auf dem Red Bull Ring. 26 Piloten gingen in die ersten beiden Meisterschaftsläufe auf dem 4,326 Kilometer langen Kurs in der Steiermark. Serienorganisator Franz Wöss hat es erneut geschafft ein schlagkräftiges Championat auf die Beine zu stellen.

Bereits seit 1992 leitet der Österreicher die Geschicke der Serie und konnte auch in schweren Zeiten immer wieder für beachtliche Starterzahlen sorgen und gehört somit seit vielen Jahren zu den festen Größen im europäischen Formelsport. Die heutige Form des Austria Formel Cup ist bewusst offen konzipiert und lässt neben Formel 3 auch andere Formelfahrzeuge zu. Auf dem Red Bull Ring waren es auch Formel Regional oder auch Formel Renault. Diese technische Vielfalt ermöglicht es Teams und Fahrern bestehendes Material weiter einzusetzen und sorgt gleichzeitig

für eine breite Leistungsdichte im Feld.

Nach den ersten beiden Rennen konnte sich Sandro Zeller die Meisterschaftsführung sichern. Im Qualifying holte sich der Pilot von Jo Zeller Racing die schnellste Zeit für Rennen 1. Und da der Schweizer auch die zweitschnellste Zeit im Qualifying markierte, stand er auch in Rennen 2 auf der Pole. Und beide Pole-Plätze setzte er mit seinem Dallara F312 Mercedes perfekt um und gewann zweimal. Damit führt er mit 50 Punkten die Meisterschaft an. Hinter dem Schweizer liegt der Italiener Andrea Benalli (Puresport) im Dallara F314 Mercedes mit zwei zweiten Plätzen und 36 Punkten. Platz drei für Kurt Böhlen (Jo Zeller Racing) mit 24 Punkten nach seinen zwei vierten Plätzen.

Bester österreichischer Pilot wurde Michael Fischer im Dallara F315 Mercedes mit 15 Punkten. In Rennen 1 kam der Pilot von Red Rose Racing by LRT mit P3 auf den Podestplatz, musste in Rennen 2 aber schon gleich zu Beginn einen Ausfall hinnehmen. Aus deutscher Sicht war Nicolas Löffler (ADAC Südbayern) zweimal in den Gesamt-Top 10. In Rennen 1 fuhr er mit seinem Dallara F312 Mercedes auf Rang 9. In Rennen 2 wurde er Achter. In der Meisterschaft rangiert er auf Platz 10. In seiner Klasse AF3-T kam er in Rennen 1 hinter Hannes Neuhauser. In Rennen 2 gewann er die Klasse. Bei den Tatuus FR2.0 Renault gewann Sarene Ziffel beide Male die Klasse. Norbert Lenzenweger gewann alle zwei Rennen der Formula Regional-Klasse auf dem Red Bull Ring.

Bereits in knapp elf Tagen geht es mit dem nächsten Lauf weiter. Dann ist man zu Gast in Imola.